

7. Vor den Augen sieht er's klirren,  
Deutsche Waffen hört er klirren,  
Sausend hört er die Geschosse,  
Stürzt zu Boden mit dem Kopfe.

8. Hat den Schenkel arg zer schlagen;  
Starb den Tod in dreißig Tagen.  
Also wird Gott alle fällen,  
Die nach Deutschlands Ehre stellen.

(R. Simrock.)

#### 4. Hoch lebe das Haus Österreich.

(Aus der Geschichte der Schlacht bei Aspern.)<sup>1)</sup>

Es schweigt die Nacht, die Erde träumt,  
Und bleich der Mond die Wolken säumt. —

Was bist du, Welt, so still, so leer!  
Was lau'rst du wie ein falsches Meer? —

5 Es saust so öde durch dein Reich,  
Und Schauder faßt die Seele gleich,  
Als wolltest du mit leisem Beben  
Des Morgens blut'gen Schleier heben —  
Noch schlummer't tief in Lagers Raum,

10 Die Sterne steigen auf und nieder;  
Die Todtenstille regt sich kaum! —  
O laß der Welt den schönen Traum;  
Der nahe Tag verschreckt ihn wieder! —

Im Osten graut's, es sinkt die Nacht.

15 Gottlob, der Morgen ist erwacht!

Gottlob, der neue Tag bricht an! —

Seht euch noch 'mal die Sonne an.

Wohl viele, die jetzt rüstig stehn,

Sehn sie nie wieder untergehn.

20 In manchem Herzen pocht das Blut  
Nach raschen Streites Übermut;  
Und eh die nächsten Stunden tagen,  
Hat manches Herz schon ausgeschlagen.

Die Sonne kommt, der Nebel reißt,

25 Ein stumm Gebet den Vater preist.

<sup>1)</sup> geschlagen am 22. Mai 1809.